



# SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten \_\_ Kunst-Station \_\_ Rubens-Kirche

**Liebe Gemeinde,**

„schlimmer geht immer“! Diese Binsenweisheit kommt mir in den Sinn, wenn ich an die verfahrenere kirchliche Situation in Köln denke. Ich schäme mich. Man möchte sich entschuldigen oder ist versucht, Vogel Strauß spielen zu wollen. Ende Juni findet wegen des Verdachts falscher Versicherungen an Eides Statt eine polizeilich-anwaltliche Durchsuchung beim Kölner Erzbischof statt. Ende Juli erfolgt auf römische Anordnung die erzbischöfliche Maßregelung des Pfarrers von Mettmann nach einer Segensfeier für Liebende... Wohin sind wir geraten? Eigentlich hatte ich geplant, nach der Sommerpause ganz unbeschwert im Gemeindebrief über Heimat in der Kirche nachzudenken und wie wir das an Sankt Peter umsetzen. Aber die Aktionen der Kölner Diözesanspitze tragen einmal wieder dazu bei, dass noch mehr Menschen kirchlich heimat- oder obdachlos werden. Die Schlagkraft der Floskel, dass es immer noch schlimmer kommen kann, wird durch die oberhirtliche „Abmahnung“ wieder treffend unter Beweis gestellt. Als hätte die Kirche in unseren Breiten keine anderen Probleme und als verfügte der Kölner Erzbischof auf der nach unten offenen Skala des Vertrauens noch über ungeahnte Freiräume? In die Enttäuschung mischen sich Empörung, Unverständnis und Entsetzen: Geht's noch?

Nein. So geht es nicht (mehr weiter)! Unbeschadet des gebotenen - und in meinem Fall versprochenen - Respekts vor dem bischöflichen Amt (sei es in Rom oder in Köln) ist in obiger Angelegenheit Widerstand angezeigt. Kein System kann zu keinem Moment Unmenschlichkeit oder Unrecht einfordern. Wer sich in Fragen der Ausgrenzung von Menschen aufgrund sexueller Orientierung auf Befehlsnotstand beruft, hat vom biblischen Gehorsam nichts verstanden. Gehorsam in der Kirche setzt selbstständige, denkende und vor allem hörbereite und lernfähige Menschen voraus. In ihrer Verantwortung ist es ihre amtliche Verpflichtung, (hör-)bereit zu sein, sich veränderten Wirklichkeiten zu stellen und die kirchliche Überlieferung im Geist kritischer Unterscheidung fortzuschreiben, dass in allem Gottes Wille geschehe... Zumindest ist das die ignatianisch-jesuitische Sicht des Gehorsams. Die sich verän-

dernde Sicht auf die Beziehungs- und Sexualmoral hätten die Kölner Bischöfe beim „Synodalen Weg“, den sie weitgehend ablehnten, durchaus hören oder lernen können oder durch die Initiative „OutInChurch“ zu Beginn des Jahres. Gerade im Erzbistum Köln wird man nicht müde hervorzuheben, „die Ersten“ in Aufklärung, Aufarbeitung und Prävention von Machtmissbrauch zu sein. Dennoch werden diese Statements durch konkrete Handlungen ins Gegenteil verkehrt. Opfer werden nicht gesehen, sie werden weiter gemacht: Aus „*nichts geahnt, nichts geahnt*“ (Kardinal Meisner, 2015) ist *nichts mitbekommen, nicht befasst und nicht gelesen* geworden (Kardinal Woelki, 2021/23). Auch wenn dem Erzbischof von Köln die Möglichkeit eines Rücktritts seinerzeit als „zu einfach“ bezeichnet hat, den signifikanten Schaden seines Tuns und Lassens muss er verantworten, obwohl persönliche Verantwortlichkeit bisher kein hervorstechendes Merkmal des erzdiozesanen Vorgehens war.

In der Frage der Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung ist sogar Petrus oder seinen Nachfolgern „*ins Angesicht (zu) widerstehen*“, wenn sie sich ins Unrecht setzen (vgl. Gal 2, 11). „Ehrfurcht und Gehorsam“ vor dem Amt in der Kirche kann auch Widerstand gegen Fehleinschätzungen bedeuten. Der Apostel Paulus hat es vorgemacht und Papst Gregor der Große (540 – 604) kommentiert diesen Vorgang: „*Wer der erste im hohen Apostelamt ist, soll auch der erste in der Demut sein*“, – ich ergänze – auch veränderte Wirklichkeiten anzunehmen wie einst der hl. Petrus, der auch ausgrenzen wollte (Hom. in Hiez. 2,6,9).

Eine in der Tat triste Ausgangslage. *Aber muss dann der Pater noch in diesen Wunden herumstochern?* – werde ich gefragt. Wird durch eine Haltung der Kritik nicht die Stimmung der letzten Frommen auch noch verdorben? Mit Verlaub, es geht nicht um einen „heiligen Rest“ der Frommen, sondern es geht um Menschen, es geht um die Glaubwürdigkeit der Botschaft des Evangeliums heute, für die Kirche steht. Wenn der Segen Gottes zum Instrument kirchenrechtlicher Disziplinierung verkommt, wenn die Opfer des (kirchlichen) Machtmissbrauchs immer noch nicht gesehen werden und wenn Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder gescheiterten Beziehungen kirchlich weiterhin diffamiert oder ausgegrenzt werden, kann ich das nicht hinnehmen. Aus der Erfahrung der Kirchengemeinde Sankt Peter kann ergänzt werden, dass gerade Menschen verschiedener sexueller Orientierung oder Menschen, die in ihren Beziehungen gescheitert sind, für die Kunst-Station Sankt Peter in all den Jahrzehnten seit 1960 eine nicht wegzudenkende Bereicherung darstellen. Ohne all diese Menschen wären wir um ein Vielfaches ärmer. Sie prägen und beleben diese Gemeinde, obgleich sie die Kirchenlehre bislang nur mit Einschränkungen akzeptiert. Diese Art der Ausgrenzung muss Geschichte werden, der wir uns ehrlich stellen. Aber wir wollen und müssen voranschreiten und als Kirche vor Ort – wie für die abstrakte Gegenwartskunst – einen absichtslosen Resonanzraum offenhalten und anbieten. Kirche

ist für Menschen da, wie sie sind. Nicht wir verlassen damit ungehorsam das bischöfliche Lehramt, sondern das hierarchische Amt ist dabei, die Gemeinden zu verlassen, weil sie nicht hören.

Selbst wenn es immer schlimmer zu kommen scheint, gilt das Wort des Propheten Nehemia (8,10): „*Seid nicht bekümmert; denn die Freude AM HERRN ist eure Stärke.*“ Das geistliche Fundament und das Bewusstsein, in weltkirchlicher Ökumene unterwegs zu sein, ermutigt mich und hoffentlich auch Sie mit uns, lebendig, verantwortlich und profiliert Kirche in Köln zu gestalten:

- entschieden zeitgenössisch
- unterscheidend biblisch
- ignatianisch kirchlich.

In diesem Sinn grüßt zuversichtlich - IM HERRN,

Stephan Ch. Kessler SJ

PS: Da ich gefragt wurde, möchte ich klarstellen, dass ich weder persönlich noch als Pfarrverweser liturgisch an einer Segensfeier vor dem Dom als Protestveranstaltung gegen den Erzbischof teilnehmen werde. Verzweckungen gottesdienstlicher Feiern halte ich für bedenklich und diese Art des Protests ist nicht mein Stil.

StK

---

## SANKT PETER ERWACHT AUS DEM SOMMERSCHLAF

Die Saison beginnt mit zwei besonderen Konzerten unter dem Titel THE SOUND OF RUBENS am Samstag, 12. August und am Freitag, 1. September 2023.

Die Rückkehr des Gemäldes „Die Kreuzigung Petri“ von Peter Paul Rubens – eines seiner letzten Werke und 1642 der Einbruch der Moderne in Köln – nach zweieinhalbjähriger Restaurierung (2020 – 2022) ist der Anlass, das letzte Werk von Orlando di Lasso, die „Lagrime di San Pietro“ (1594) mit vier Uraufführungen von Bethany Younge, Jamilia Jazylbekova, Friedrich Jaecker und Michael Veltman, die sich auf Rubens und Lasso, auf die Petrus-Thematik beziehen, zu kombinieren.

Am 19. August beginnt auch wieder die Reihe der Lunchkonzerte (immer samstags um 13:00 Uhr, 35 – 40 Minuten zeitgenössische Musik) mit der Sängerin Nicole Ferrein. Sie interpretiert zwei Klassiker der Moderne für Stimme: Luciano Berio: Sequenza III und John Cage: Aria.

Nähere Informationen zu allen Konzerten finden Sie auf der Homepage von Sankt Peter. <https://www.sankt-peter-koeln.de/wp/musik/konzerte/>

Eine herzliche Einladung an Sie alle, die Konzerte in Sankt Peter zu besuchen und sich von zeitgenössischen Klängen inspirieren zu lassen.

*Michael Veltman*

## THE SOUND OF RUBENS

**Samstag, 12. August 2023, 19:30 Uhr**

Orlando di Lasso

Lagrima di San Pietro (1–10, 21)

Jamilia Jazyzbekova  
und mein Herz wacht...

für Stimme und Ensemble (2023, UA)

Friedrich Jaecker

vide

für Sopran, Alt, Bassflöte, Kontrabass und Schlagzeug (2023, UA)

**Freitag, 1. September 2023, 19:30 Uhr**

Orlando di Lasso

Lagrima di San Pietro (11–20, 21)

Bethany Younge

Stardust as Body

für Klarinette, Viola, Violoncello und Kontrabass (2023, UA)

Michael Veltman

Lied

für Violine, Viola, Violoncello, Fernstimme und Klavier (2023, UA)

Vokalsolisten und Ensemble TRA I TEMPI

Das Konzert wird gefördert von der Kunststiftung NRW und der Stadt Köln. Der Deutschlandfunk schneidet die Konzerte mit.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine angemessene Spende.

---

## IN EIGENER SACHE

Das „Liebe Gemeinde“ des vergangenen Gemeindebriefes zeigt, was aus einem Editorial werden und erwachsen kann. Veröffentlicht auch über unsere Facebook-Seiten und die der Kunst-Station brachte es den Chefredakteur der Wochenzeitschrift „Christ in der Gegenwart“ auf die Idee, diesen Text unseres Pfarrers in der Ausgabe 27/2023 auf Seite 2 vollständig abzdrukken und sogar als Audio aufzeichnen zu lassen. Das freut uns als Redaktion sehr.

Alle, die Interesse an unserer Gemeinde und den Aktivitäten in Sankt Peter haben, sind herzlich eingeladen, diesen Gemeindebrief als Newsletter zu abonnieren: einfach anmelden über unsere Webseite:

<https://www.sankt-peter-koeln.de/wp/kontakt/newsletter-bestellen/>

oder bei unserem Pfarrbüro [info@sankt-peter-koeln.de](mailto:info@sankt-peter-koeln.de)

*Heinz Greuling*

## **HABEN SIE EINE HAND FREI?**

In Sankt Peter ist jede & jeder berufen. Berufen, mit zu tun, mit zu gestalten, sich einzubringen und, wo es gebraucht wird, auch mit Hand anzulegen. Sankt Peter lebt mit Ihnen und durch Sie!

Wir suchen helfende Hände für Großes und Kleines, manchmal einen starken Arm, manchmal ein scharfes Auge oder ein freundliches Wort.

Überlegen Sie, ob Sie helfen können:

regelmäßig oder einmalig – vor oder im Gottesdienst oder danach, beim Auf- und Abbau oder als Aufsicht in der Woche, ob beim Kaffeeauschank, bei der Hofpflege oder beim Ideensammeln.

Melden Sie sich. Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns unter pfarrgemeinderat@sankt-peter-koeln.de oder 0221.92130.30.

---

## **Gelassenheit im Äußersten – Rubens „Kreuzigung Petri“ in Köln**

Nils Büttner:

Die Kölner „Kreuzigung Petri“ ist ein gewalttätiges Bild.

Wie kann man vor solch einem Bild zur Gelassenheit gelangen?

Stephan Ch. Kessler:

Der zwischen Verzweiflung und Zuversicht changierende Blick des sterbenden Apostels macht Petrus zum Modell für einen Menschen, der im ohnmächtigen Scheitern zum moralischen Sieger wird. Er blickt über den Bildrahmen hinaus.

Die Niederlage ermöglicht den Sieg der Tugend und der menschlichen Freiheit, auch angesichts von Leid und Tod Resignation und Verzweiflung nicht allen Raum zu geben.

Während sich der dem Tod geweihte Apostel mit seinem linken Arm „seiner Personenwürde bewusst – dignitatis memor“ dem Schicksal noch kämpfend widersetzt, ergibt er sich gleichzeitig in das Unvermeidbare: Widerstand und Ergebung. Die aktive und zugleich kontemplative Annahme der Wirklichkeit bildet für Rubens den Gipfel jeglicher Tugend, die sich in der gelassen-zuversichtlichen Annahme der Wirklichkeit manifestiert.

Die Annahme der endlichen Wirklichkeit eröffnet nicht nur für Petrus, der über die in der Ecke im Schmutz liegenden päpstlichen Kleidungsstücke in eine neue Geschichte hinaussieht, eine tröstliche Perspektive. Vom unbemerkten Putto mit den Insignien des Sieges wird sie symbolisiert. Die Kölner „Kreuzigung Petri“ von Rubens ermutigt zu Gelassenheit im Jetzt – sogar im Äußersten.

*Auszug aus einem Gespräch zwischen Nils Büttner und P. Stephan Kessler, erschienen im April in den „Stimmen der Zeit“.*

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 13.8.2023 BIS 15.10.2023

## 19. Sonntag im Jahreskreis – A

1 Kön 19, 9a.11 – 13 / Röm 9, 1 – 5 / Mt 14, 22 – 33

- So 13.8. 10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Mo 14.8. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.  
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen
- Do 17.8. 18:00 Uhr Abendmesse; mit Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr  
(P. Kessler SJ)
- Sa 19.8. 13:00 Uhr Lunchkonzert  
Luciano Berio: Sequenza III  
John Cage: Aria  
Nicole Ferrein, Stimme

## 20. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 56, 1.6 – 7 / Röm 11, 13-15.29 – 32 / Mt 15, 21 – 28

- So 20.8. 10:30 Uhr Kindergottesdienst mit der Taufe  
von Leo Casper Johannes Loschert  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

## Hl. Bartholomäus, Apostel

- Do 24.8. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis  
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 25.8. 20:00 Uhr Konzert Darius Heid und Ensemble

Sa 26.8. 13:00 Uhr Lunchkonzert  
Improvisationen: Ketonge (Vuvulectra),  
Michael Veltman (Orgel)

## 21. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 22, 19 – 23 / Röm 11, 33 – 36 / Mt 16, 13 – 20

So 27.8. 10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

## Hl. Paulinus, Bischof von Trier

Do 31.8. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis  
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr 1.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst  
19:30 Uhr Konzert: Sound of Rubens (Teil 2)  
Orlando di Lasso: Lagrime di San Pietro  
und Uraufführungen von Bethany Younge und  
Michael Veltman  
Ensemble TRA I TEMPI

Sa 2.9. 13:00 Uhr Lunchkonzert

## 22. Sonntag im Jahreskreis – A

Jer 20, 7 – 9 / Röm 12, 1 – 2 / Mt 16, 21 – 27

Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

So 3.9. 10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde  
(P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Jochum SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Mi 6.9. 19:30 Uhr Konzert  
reihe m  
mit Roxane Métayer  
(Elektronische/Elektroakustische Musik)

Do 7.9. 18:00 Uhr Abendmesse; mit Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr  
(P. Kessler SJ)

## Mariä Geburt

Fr 8.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst

Sa 9.9. 13:00 Uhr Lunchkonzert  
zum 100. Geburtstag von Joachim Blume (1923 – 2002)  
J. Blume: Metamorphosen (sechs kurze Stücke, 1965)  
H. E. Apostel: Fantasie op. 31b (1959)  
J. Blume: Parabel (in vier Sätzen, 1980)  
Martin Lennartz (Klavier)

## 23. Sonntag im Jahreskreis – A

Ez 33, 7 – 9 / Röm 13, 8 – 10 / Mt 18, 15 – 20  
Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel

So 10.9. Tag des offenen Denkmals: Monument-Talent  
10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
13:00 Uhr Führung zum Tag des offenen Denkmals (Kessler)  
Aftermass: Kaffee im Peterhof  
16:00 Uhr Führung zum Tag des Offenen Denkmals (Kessler)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Mo 11.9. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.  
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen

## Fest der Kreuzerhöhung

Do 14.9. 18:00 Uhr Abendmesse an „Gurutz Aldare“;  
mit Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

## Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Fr 15.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst



Sa 16.9. 13:00 Uhr Lunchkonzert  
Toshio Hosowaka: 2 Etüden  
Georg Kröll: Auswahl aus „Tagebuch“  
Barbara Monk-Feldman: Soft Horizons  
Jovita Zähl (Klavier)

## 24. Sonntag im Jahreskreis – A

Sir 27, 30 – 28, 7 / Röm 14, 7 – 9 / Mt 18, 21 – 35  
Caritas-Kollekte

So 17.9. 10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Mi 20.9. 20:00 Uhr Preisträgerkonzert  
mit dem Bernd-Alois-Zimmermann Preisträger 2023  
Nicolas Berge

## Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

Do 21.9. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis  
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr 22.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst

Sa 23.9. 13:00 Uhr Lunchkonzert  
Werke von George Benjamin, Helmut Lachenmann,  
Harrison Birtwistle  
Liga Korne (Klavier)

## 25. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 55,6 – 9 / Phil 1, 20 ad – 24.27a / Mt 20, 1 – 16a

So 24.9. 10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Do 28.9. 18:00 Uhr Abendmesse; mit Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr  
(P. Kessler SJ)

## Michael, Gabriel und Rafael, Erzengel

Fr 29.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst  
19:30 Uhr Konzert: Exil ins Innere  
Ensemble NeoBarock mit Maren Ries (Violine),  
Stanislav Gres (Cembalo, Klavier) und  
Marco Thomas (Klarinette)  
Werke von Alfred Schnittke, Isang Yun,  
Viktor Kalabis, Andrei Wolkonski, Galina  
Ustwolskaja und Igor Strawinsky

Sa 30.9. 13:00 Uhr Lunchkonzert  
Annegret Mayer-Lindenberg  
(Viola, Viola d'amore)

## 26. Sonntag im Jahreskreis – A

Ez 18, 25 – 28 / Phil 2, 1 – 11 / Mt 21, 28 – 32  
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

So 1.10. 10:30 Uhr **Kein** Kindergottesdienst  
(entfällt in den Herbstferien)  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde  
(P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

## Tag der deutschen Einheit

Di 3.10. 9:00 Uhr Gemeindeausflug mit Fahrrad. Informationen  
zeitnah auf der Website bzw. Flyer in der Kirche

Do 5.10. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis  
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr 6.10. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst (wegen der Herbstferien)

- Sa 7.10. 13:00 Uhr Lunchkonzert  
John Cage: Solo for Cello  
György Kurtag: Az hit (der Glaube)  
Volker Heyn: Blues in B-flat  
Peter Sculthorpe: Requiem  
Friedrich Gauwerky (Violoncello)

## 27. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 5, 1 – 7 / Phil 4, 6 – 9 / Mt 21, 33 – 44

- So 8.10. 10:30 Uhr **Kein** Kindergottesdienst  
(entfällt in den Herbstferien)  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Mo 9.10. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.  
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen
- Do 12.10. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis  
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 13.10. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst (wegen der Herbstferien)
- Sa 14.10. 13:00 Uhr Lunchkonzert: Dialogus  
Martin Wistinghausen (Bassstimme),  
Susanne Herre (Barockmandoline und Gambe)

## 28. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 25, 6 – 10 / Phil 4, 12 – 14.19 – 20 / Mt 22, 1 – 14

- So 15.10. 10:30 Uhr **Kein** Kindergottesdienst  
(entfällt in den Herbstferien)  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
Aftermass: Kaffee im Peterhof  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

## JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ  
T 0221.921.303.53  
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ  
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum SJ  
klaus.jochum@jesuiten.org

*Pfarrbüro*  
Bärbel Pohl  
Bürozeiten Mo – Fr 10 –12 Uhr  
T 0221.921.303.0 | info@

*Küster:in, Hausmeister:in,*  
*Koordination Aufsichten N.N.*  
T 0221.921.303.42 | kuester@

**Kirche geöffnet / Church open**  
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr  
**Kirche geschlossen / Church closed**  
Mo – Di / Mo – Tu  
**Sommerschließung /**  
**Annual Closing**  
8.7. – 20.8.2024



## KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach  
kunst-station@

*Organist und Musikprogramm*  
Michael Veltman  
musik@

*Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)*  
Verein der Freunde und Förderer  
von Sankt Peter e.V.  
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE58 36060295 00 30272013  
BIC: GENODED1BBE

*Pfarrgemeinderat*  
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

*Camino-Jugend*  
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler  
camino@

*Altardienst und Ministranten*  
Gero Schlesinger | altardienst@

*Lektoren und Kommunionhelfer*  
Dr. Heinz Greuling  
lektoren@

*Kontakt, Besuche*  
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter  
Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE43 36060295 00 30197011  
BIC: GENODED1BBE

*Postanschrift: Jabachstraße 1*  
*Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6*  
50676 Köln

## PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen  
und Schutzbefohlenen

*Ansprechpartner des Erzbistums Köln*  
Peter Binot | T 0172.2901 534  
Martin Gawlik | T 0172.2901248  
www.erzbistum-koeln.de

*Externe Ansprechpersonen der Jesuiten*  
Henk Göbel  
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com  
Katja Ravat  
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

## IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln  
Redaktion: Dr. Heinz Greuling  
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH  
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler